

Da wolt er nicht mit se zu schaffen haben das er ein mocht gestigden von
gab die hundertman vord in freuntlich von was so im silb von goldz hett geben
Dannit si die hundertman hettin ghest das gab er hundert man wert zu haim
stau von darub das er das gata hett do ward im d' p'zentigam vnder tan
er vnd all die seimen



gestalt

Die künigin sol sein ein schöne frau in gold gewant vnd sol haben
eine vmbswaist mit seere vnd sol die eldungen sein zu d' rechten hant
des chünig auff dem selb jagt darub das so d' chünig mit d' gerechten
hant müge beschreibe vnd beschreibe man also set gestigden in d' p'zentig
d' man sein teure hant vnd mein hant von sein rechte hant wert mit
vmbwaist die frau set ma zu d' rechten hant des chünig darumb
das so hat vo in ad das er hat vo nat d' ist pess das ma hat eldung
vo ut wan das ma si erwell man so das recht ledig wert so gestigden
oft w' chünig wegt d' k' f' f' f' das das recht lang erwaist belibt
vnd dau wert das recht vast besigdet Auch gestigden oft das die fue
fürst mer ansehn den auch mag den d' gemaine künig von vnt d' selb
wert v' z' d' recht hab vnd wert g' h' m' ist ab das d' künig erbt
vo nat so wert ma von vo h' g' auf zu eine eldung das er guet sei von
rechtet nach des chünig sitz von rechte hant Auch müessen die fürst die
vnd dem künig sein von besorgen das so sitz h' d' das si ist v' d' von d'
recht wand d' her vo nat het sein nicht set die künigin sol auch gestigden
sein mit fünf tugenden der ersten das so guet sitz an re hab so sel auch
k' f' sein von volkume v' nicht p' d' vnd auch seigamig d' d' sprich
Ambrosij das die seigamig gar vast leucht an d' manne vnd w' vil
wert an den seigamig ist dem man seigamig seigamig von erbe das maht das er
allen leutlich lieb gemain wert seit man die seigamig lobet an d' manne
ist si vil zu loben an den seigamig vnd dau set recht d' d' ein
seigamig die hied Actesilla die was so gar seigamig den amf' d' ein
verner ma kam vnd der selb sitz amf' sitz auch das er se sein d' d' d'